



➤ 22. Historische Nutzfahrzeuge

Bei Ausfahrten, Märkten und Ausstellungen dominieren historische Automobile und Motorräder die Szene. Oldtimer-Nutzfahrzeuge, Autobusse, Feuerwehren sind eher selten zu sehen. Traktoren haben im ländlichen Bereich oft noch ein munteres Leben und eine begeisterte Anhängerschar.

22.1 Allgemeines

Dennoch gibt es in dieser Sparte mit klangvollen, fast vergessenen Herstellernamen wie Allgaier/Porsche, Borgward, Büssing, Faun, Ford, Goliath, Gutbrod, Hanomag, Hansa, Kaelble, Krupp, Lanz, Magirus-Deutz, Normag, Tempo oder Vomag interessante Stücke der Technik-Geschichte. Nicht zu vergessen sind Fahrzeuge der ehemaligen DDR, wie Barkas, „Ernst Grube“, „Horch“.

Da diese Fahrzeuge gewerblich genutzt wurden und schwere Lasten über Berg und Tal transportieren mussten, waren sie deutlichem Ver-

schleiß ausgesetzt. Überlebt haben deshalb nur wenige gut erhaltene Exemplare. Ausgediente Lkw und Autobusse wurden, wenn der Unterhalt nicht mehr wirtschaftlich war, ausgemustert. Zum Schrottplatz wurden sie meistens dann geschleppt, wenn sie nicht einmal mehr zum Ersatzteilträger taugten. Wenige erhielten das Gnadentrot als Gartenlaube, Baubude, Hasenstall oder im Steinbruch. Deshalb gibt es von den ohnehin nur in niedrigen Stückzahlen gebauten Fahrzeugen eine entsprechend geringe Anzahl, dafür aber bestens erhaltene Exemplare, besonders aus der Vorkriegszeit.

Neben der Freude, solche Fahrzeuge zu besitzen, zu restaurieren und dann auch zu fahren und Zuschauer zum Staunen zu bringen, darf nicht unerwähnt bleiben, dass es sich immer um größere Dimensionen handelt. Das gilt für die Teile an sich, für die schwierigere und kostenintensivere Ersatzteilbeschaffung, das benötigte Werkzeug und insbesondere geeignete Unterstellplätze. Aus diesem Grunde muss die Anschaffung eines Nutzfahrzeug-Oldtimers gut überlegt sein. Für die Besitzer und Freunde historischer Nutzfahrzeuge gibt es in Deutschland die eigens hierfür gegründete Nutzfahrzeug-Veteranen-Gemeinschaft (NVG) – siehe hierzu auch das Kapitel „Nützliche Adressen“.

Ein Tipp für die Fans von historischen Nutzfahrzeugen ist der PS.SPEICHER in Einbeck. Das dortige PS.Depot Lkw+Bus beherbergt die derzeit weltgrößte Sammlung historischer Nutzfahrzeuge. Von April bis Oktober sind die rund 260 Busse, Lastwagen, Feuerwehrautos und Spezialfahrzeuge jeden Samstag von 10 bis 18 Uhr zu besichtigen. Die in Einbeck von dem Kaufmann und Oldtimer-Sammler gegründete Kulturstiftung Kornhaus hat die von Nutzfahrzeug-Experten Emil Bölling liebevoll gepflegte Sammlung nach dessen plötzlichem Tod in 2015 übernommen und somit in ihrer einzigartigen Gesamtheit gerettet.

22.2 Oldtimer-Lastkraftwagen

Zur Freude vieler Technikfans gibt es eine wachsende Zahl von Enthusiasten, überwiegend aus dem Kreis alter „Führunternehmen“ und Speditionen, die sich ihrer Herkunft und Tradition verpflichtet fühlen und Fahrzeuge aus der Gründerzeit der Firmen, meistens Familienbetrieben, restauriert und zum Fahren erweckt haben. Und das ermöglicht uns heute, große Kühlerhauben, starke Achsen und Federpakete bestaunen zu können. Fahrerhäuser ohne Komfort, mit schwach gepolsterten Holzbänken, ohne Heizung, Lenk- oder Bremshilfe, unsynchronisierte, kratzende Getriebe und die kurzen Pflege- und Wartungsintervalle verlangen dem Fahrer und Besitzer daher einiges ab. Gleichzeitig ist es gerade dieser ürtümliche und damit meist einfache sowie nachvollziehbare Maschinenbau, der den Charme der alten Technik ausmacht und Betrachter in seinen Bann zieht. Von Interessengemeinschaften werden heutzutage überregionale Treffen historischer Lastkraftwagen durchgeführt. Auch mehrtägige Touren durch Deutschland und das benachbarte Ausland stoßen zunehmend auf begeisterte Teilnehmer und staunendes Publikum.





22.3 Oldtimer-Omnibusse

Bequemes Reisen ist und war bereits bei den früheren Omnibusgenerationen oberstes Gebot. Eine Herausforderung für die Ingenieure und Techniker, die rauen Dieselmotoren, die harte Federung und Windgeräusche sowie den Fahrgast von wechselnden Wettereinflüsse abzuschotten. Die Entwicklung ging hier rasant voran. Heute sind Oldtimer-Busse die Lieblinge einer Veranstaltung, umso mehr, wenn die Zuschauer Platz nehmen und bei einer Rundfahrt das unbeschwertere Reisegefühl vergangener Tage miterleben können. Es gibt sogar einige Reiseveranstalter, die das Reisen mit einem Oldtimer-Bus im Programm haben. Dies ist nicht mit der Fahrt in einem modernen, klimatisierten Fernreisebus der Neuzeit zu vergleichen. Die Reisenden müssen sich hierbei natürlich auf eine ganz andere Form des Urlaubs einstellen. Oft wird auch eine Fahrt im Oldtimer-Bus zu Veteranenveranstaltungen angeboten.



22.4 Oldtimer-Feuerwehrfahrzeuge

Ein besonders faszinierendes Thema sind die Oldtimer-Feuerwehren. Viele Lkw-Hersteller lieferten die Fahrgestelle für die unendlich vielfältigen Ansprüche. Heute sind Oldtimer-Feuerwehren nicht nur „feuerrote Spielmobile“, sondern auch in der Bevölkerung fest verwurzelt und gern gesehene Traditionsstücke, die bei regionalen Feuerwehrfesten und -jubiläumsfeiern gerne präsentiert werden.

22.5 Behörden- und Militärfahrzeuge

Eine weitere besondere Facette historischer Fahrzeuge stellen ausgemusterte Behörden- und Militärfahrzeuge dar. Private Sammler und Museen stellen sicher, dass deren beträchtliche automobilhistorische und gesellschaftliche Be-

deutung nicht in Vergessenheit gerät und man solche Fahrzeuge im Rahmen von Treffen, Ausstellungen oder sogar im Fahrbetrieb erleben kann. Wer ein solches Fahrzeug, idealerweise sogar inklusive der authentischen Ausstattung, sein Eigen nennen kann und die behördlichen Hürden für die Zulassung mit H-Kennzeichen gemeistert hat, muss auch beim Betrieb spezielle Aspekte berücksichtigen. Im öffentlichen Straßenverkehr darf verständlicherweise nicht der Anschein erweckt werden, dass es sich um ein noch im Einsatz befindliches Behördenfahrzeug handelt. Daher gilt es, entsprechende Hoheitszeichen und Schriftzüge oder Warnleuchten abzudecken.

Der abgebildete Borgward B2000 A/O ist ein Funksprechkraftwagen des Luftschutzhilfsdienstes, einer Organisation, die für den zivilen Bevölkerungsschutz in militärischen Konflikten aufgestellt wurde. Der LSHD wurde aufgelöst und die Aufgaben fielen den Hilfsorganisationen zu, die die Fahrzeuge zum Teil unverändert weiternutzten. Das gezeigte Fahrzeug wurde 1962 dem Senat der Stadt Hamburg unterstellt und wird seit Außerdienststellung von den Hamburger Feuerwehrhistorikern gepflegt und bei Veranstaltungen gezeigt.



22. Historische Nutzfahrzeuge

Der Kübel feierte Geburtstag: 2018 wurde der legendäre Volkswagen Typ 181 rund 50 Jahre alt. Die Serienproduktion des Volkswagen – darunter ein schneeweißer Kübelwagen mit dem Kosenamen Schröder. Die Serienproduktion des Volkswagen Typ 181 endete 1978 – in den Jahren 1979 und 1980 wurden nur noch vereinzelte Fahrzeuge gebaut. Mitte der Achtzigerjahre ersetzte die Bundeswehr den Kübel durch den VW Iltis und verkaufte nach und nach den Restbestand des Typ 181. Mittlerweile hat dieses Auto eine feste Fan-Gemeinde. In Deutschland sind zur Zeit noch fast 3000 Exemplare regulär angemeldet. Auch in Mexico, USA und dem restlichen Europa fahren Liebhaber diese Autos immer noch. Das Bild mit dem Flugzeug im Hintergrund ist im Rahmen der Veranstaltung „Berlin-Patrol“ auf dem Flugplatz Tempelhof aufgenommen worden. Geschichte zum Anfassen: Das Treffen erinnert jährlich an die Präsenz der Alliierten in Berlin und wendet sich ausschließlich an Militärfahrzeuge der Alliierten und der Bundeswehr. Die Veranstaltung wird von der Stadt Berlin und diversen Museen der Stadt unter-



stützt und findet internationalen Zuspruch. Der Militär-Lkw ist ein Kipper der US-Army vom Typ M59. Diese Fahrzeuge basieren auf der



Baureihe M35 mit einer militärischen Zuladung von 2,5 t. Eingesetzt wurden die Fahrzeuge zum Transport von Schüttgut. Dieses Fahrzeug befand sich zum Zeitpunkt der Aufnahme im Besitz eines privaten Sammlers und war voll einsatzfähig. Der KRAKA, Abkürzung für Kraftkarren, der Firma FAUN – militärische Bezeichnung Lkw 0,75t gl KRAKA Typ 640 – wurde in einer Stückzahl von 862 „Quads“ in den Jahren 1974/75 an die schweren Fallschirmjägerkompanien und



diverse Luftlandeeinheiten der Bundeswehr ausgeliefert. Besonderheit – der KRAKA kann mittig eingeklappt werden und ist damit Luft-Transport-fähig. Der abgebildete KRAKA ist Bestandteil des Rollenden Museums der RAG Historische Bundeswehr Fahrzeuge.
www.RAG-HBwF.de

Das untere Bild zeigt einen Krankentransportwagen auf Basis des VW Bus T2. Diese Fahrzeuge wurden so nicht im Rettungsdienst, sondern in den Bereitschaften eingesetzt, die die Aufgabe hatten, bei Großschadenslagen und im Katastrophenschutz zu unterstützen und ehrenamtlich aufgestellt waren.



22.6 Oldtimer-Traktoren

Der Reiz alter Traktoren: Die von außen offen einsehbare Technik mit ihren „aus dem Vollen“ gefrästen Bauteilen, gebaut für die Ewigkeit. Bei welchem anderen Gefährt hat man schon die Möglichkeit, die Verbrennungstakte mitzuzählen – lebendiger und zum „Begreifen“ näher kann ein Motor eigentlich gar nicht laufen (den typischen Klang eines Lanz-Bulldog sollte jeder Technikfreund einmal gehört haben). Mit Freiluftplatz für Landmann und Landfrau dienten sie nicht nur zum Mähen und Pflügen, sondern auch als Antrieb für Dreschmaschinen oder andere Zusatzgeräte. Traktoren sind die Publikumslieb-linge – selbst wenn sie häufig „nur“ als Beiwerk im Rahmenprogramm von Oldtimer-Veranstaltungen zu sehen sind. Meist finden die Trakto-ren-Treffen auf dem Lande statt, da die Anreise über lange Strecken nicht mehr auf eigener Achse, sondern nur noch mit teuren Transportern bewerkstelligt werden kann. Dass Oldti-mer-Traktoren eine enorm große Fangemeinde haben, beweisen die über 200 Clubs mit 28.000 Mitgliedern unter dem Dach des Bundesver-bands Historische Landtechnik Deutschland e. V. (BHLD) oder auch die internationale Traktoren-Weltmeisterschaft, die seit 2001 jährlich auf der majestätischen Großglockner Hochalpenstraße mit mittlerweile 400 Fahrzeugen stattfindet.

22.7 Tipps und Hinweise zur Anschaffung

„Schwermetall“ kauft man natürlich nicht so ein-fach wie andere Gefährte. Folgende Überlegun-gen sollte man im Vorfeld anstellen:

- Ist man im Besitz eines dem Gesamtgewicht des Fahrzeuges entsprechenden Führer-scheins? Hier kann ggf. eine „Ablastung“ = Verringerung des Gesamtgewichtes hilfreich sein.
- Kennzeichen und rote 07er Kennzeichen sind nach den bestehenden Bestimmungen auch für Nutzfahrzeuge möglich, wenn diese nicht mehr gewerblich eingesetzt werden. Gewerblich genutzte Lkw über 7,5 t unterlie-gen dem generellen Sonntagsfahrverbot für



Lkw. Für Oldtimer-Nutzfahrzeuge gelten seit 2017 bundeseinheitliche Ausnahmen, für die sich neben der NVG auch weitere Mitglieder des Parlamentskreises Automobiles Kulturgut seit Jahren stark gemacht haben.

Oldtimer-Lkw mit H-Kennzeichen, die nicht im gewerblichen Güterkraftverkehr eingesetzt werden, sind im Übrigen von der Maut auf deutschen Autobahnen befreit.

- Besteht eine trockene Unterstellmöglichkeit mit Platz zum Restaurieren/Reparieren?
- Wie ist die Ersatzteilversorgung inklusive Reifen des ins Auge gefassten Typs?
- Bei Anhängerbetrieb von vornherein die 2-Leitungs-Bremse für den Anhänger einkalkulieren (Nachrüstung).
- Für Feuerwehren bestehen regional sehr unterschiedliche Zulassungsmöglichkeiten bei Privateigentum. Den Erhalt der Blaulichtrund-umleuchten sollte man wegen der Originalität verlangen.
- Besonderheit: Nur noch Feuerwehr-Anhänger (z. B. „TSA“) sind zulassungsfrei und haben als Kennzeichen das des Zugfahrzeuges, sofern das ein Feuerwehrfahrzeug und kein Wohnmobil ist.

Kontakt:
E-Mail: klassik@adac.de
www.adac.de/klassik



Vorhang auf!

www.ps-speicher.de

2500 Fahrzeuge!

Gibt's im PS.SPEICHER und
seinen PS.Depots in Einbeck!

ab
Juli 2020

alle PS.Depots
zugänglich!

Die größte Oldtimersammlung Europas
zeigt Autos, Motorräder, Nutzfahrzeuge, Kleinwagen und
Landmaschinen aus 130 Jahren motorisierter Mobilität.

RÄDER, DIE UNS BEWEGEN



PS.SPEICHER